



Siegertypen in Leipzig

AUTO DES JAHRES
Auto Bild allrad '10

Mehr als 116 000 Leser von AUTO BILD ALLRAD haben ihr Urteil gefällt und ihre **Allradautos des Jahres** in zehn Kategorien gewählt – hier sind die Siegerautos und die Macher dahinter

Gleich zwei Jubiläen gab's diesmal zu feiern am Vorabend der Messe Auto Mobil International (AMI) in Leipzig: Die 100. Ausgabe von AUTO BILD ALLRAD – und die zehnte Wahl der Allradautos des Jahres. Es ließen sich sogar ein drittes und ein viertes Jubiläum nennen:

Lexus ist seit nunmehr 20 Jahren, Subaru sogar seit 30 Jahren auf dem deutschen Markt präsent. Beide Marken wurden pünktlich zum runden Geburtstag von den Lesern der AUTO BILD ALLRAD mit je einem Klas-

sensieg bedacht. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhardt Jung erwies uns die Gunst, im geschichtsträchtigen Alten Rathaus der Stadt feiern zu dürfen, einem der schönsten deutschen Renaissancebauten überhaupt.

Krisenfester Dauererfolg der Zeitschrift

Der Geschäftsführer Auto, Computer und Sport der Axel Springer AG, Dr. Hans Hamer, betont bei der Begrüßung die internationale Bedeutung der AUTO BILD ALLRAD mit acht Auslandsausgaben, ganz abgesehen

von ihrer Marktführerrolle in Deutschland und Österreich. Verlag und Redaktion ruhten sich aber nicht auf solchem Lorbeer aus. Die AUTO BILD ALLRAD werde sich weiterentwickeln, kündigt der Verlagsmanager an. So werde der Leser neben unverändert viel Technik und Faktenfülle künftig auch Lifestyle-Beiträge in Europas größtem Allrad-Fachblatt finden.

Chefredakteur Bernhard Weinbacher, befragt von Rennfahrerin und Moderatorin Eve Scheer (DTM, VW-Scirocco-Cup) zum Jubiläum der 100. Ausgabe von AUTO BILD ALL-



Skoda-Kommunikationschef Nikolaus Reichert empfängt die Auszeichnung für den Yeti, der in der Klasse Geländewagen und SUV bis 25 000 Euro den absoluten Sieg davontrug



Erwartungsgemäß das beliebteste SUV in der Klasse 25 000 bis 40 000 Euro: der VW Tiguan. Im Bild Volkswagen-Inlandsvertriebsleiter Werner Eichhorn bei der Verleihung



Importsieger der SUV-Mittelklasse: Der neue Kia Sorento gefällt den Lesern von AUTO BILD ALLRAD offensichtlich. Im Foto Kia-Deutschland-Präsident Dong-Cheol Seo



Umstrittenes Konzept? Nicht für die Leser von AUTO BILD ALLRAD, die den BMW X6 in seiner Klasse eindeutig siegen ließen. Von BMW kam Produktmanager Thomas Giuliani



Verlagsgeschäftsführer Dr. Hans Hamer, Leipzigs Messechef Martin Buhl-Wagner



Marketingleiter Müller, Moderatorin Scheer, Hyundai-PR-Chefin Gökkaya



Leipzigs Bürgermeister Burkhard Jung, VDIK-Präsident Volker Lange (v. links)



Das Alte Rathaus in Leipzig, stilvoller Ort der Verleihung



Importsieger der Kategorie Geländewagen und SUV von 40 000 bis 60 000 Euro: Lexus-Deutschlandchef Ulrich Selzer freut sich über die Auszeichnung für die RX-Baureihe



Den Klassiker G-Klasse halten die Leser weiterhin für preiswürdig: Mercedes-Produktmanager Mathias Geisen mit dem Siegerpokal für die Geländewagen über 60 000 Euro



RAD, freut sich vor allem über den krisenfesten Dauererfolg der Zeitschrift: „Allrad ist ein Lebensgefühl geworden.“ Eine Ansicht, die Leipzigs Messechef Martin Buhl-Wagner teilt: „Autos mit Allradantrieb stehen für unsere Zeit!“

Senator a.D. Volker Lange, Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller, lobt das Demokratische an der Wahl zum Allradauto des Jahres:

„116 000 Stimmen – das ist eine echte Leserwahl!“ Lob an die Adresse der Redaktion kommt auch von Mitsubishi-Vertriebsdirektor Horst Schollmeyer, der der AUTO BILD ALLRAD „durchweg sehr faire Bewertungen“ attestiert.

Was beim diesjährigen Leservotum auffällt: Bei den Pickups schiebt sich der VW Amarok an den etablierten Wettbewerbern vorbei auf den ersten Platz – ein Phäno-



Der neue Land-Rover-Geschäftsführer Peter Modelhart mit der Allradauto-des-Jahres-Trophäe für das „Fünf-Sterne-Wellnesshotel auf Rädern“, den Range Rover



Der flammneue VW Amarok hat offenbar den Geschmack unserer Leser getroffen. Der zuständige Entwicklungsdirektor Willi Netuschil nimmt die Siegertrophäe entgegen



Importsieger in der Pickup-Kategorie ist der kürzlich geliftete, seit Jahren erfolgreiche L 200 von Mitsubishi. Vertriebsdirektor Horst Schollmeyer holt den Preis ab

Auszug aus der Gästeliste:

Christian Anosowitsch (Daimler), Esther Bahne (Audi), Helmut Bauer (Mitsubishi), Jens Becker (Subaru), Marcus Behrendt (J.D. Power), Enrico Beltz (VW), Michael Bierdümpli (Nissan), Jens Bobsien (VW Nutzfahrzeuge), Stefan Bodeit (Good-year), Dr. Jochen Böhle (VW), Wiebke Bruns (Kumho), Markus Burgdorf (Ideo), Volker Dannath (Schwabengarage), Carsten Duddet (Hyundai), Werner Eichhorn (VW), Jürgen Ehlenberger (Subaru), Dirk Erat (Porsche), Frank Christian Essig (Eberspächer), Wolf Fuder (Kumho), Andreas Gabriel (Nissan), Mathias Geisen (Daimler), Thomas Giuliani (BMW), Sevilay Gökkaya (Hyundai), Ralf Göldner (Cobra S.O.R.), Michael Grosche (VW Nutzfahrzeuge), Jochen Grü-

ten (VW), Klaus Hader (ZF), Ingo Harbott (Subaru), Markus Hauf (Jeep), Stephan Heigl (Dekra), Isfried Hennen (Ford), Andreas Hesse (Shell), Frank Hohmann (Goodyear), Tanja Hoppmann (Mazda), Günther Irmischer jun. (Irmscher), Michael Jopp (Chrysler), Matthias Kahle (Deutscher Rallye-Meister), Fritz Kayser-Mosebach (Kayser-Offroad), Dr. Frank Keebingate (A.T.U.), Roland Korieth (Eurotax Schwacke), Thomas Krickelberg (Porsche), Rolf Joachim Kurz (Yokohama), Michael Lamlé (Händlerverband VW/Audi), Andrea Leitner-Garnell (Land Rover Jaguar), Dr. Christoph Ludewig (Skoda), Kai Mäder (Kia), Wolfram Mansky (AvD), Christian Matthes (Bridgestone), Thomas May-Englert (Renault), Henning Meyer (Toyota), Peter Modelhart (Land Rover Jaguar), Stefan Müller (ADAC),

Willi Netuschil (Volkswagen Nutzfahrzeuge), Hans-Joachim Radde (Audi), Nikolaus Reichert (Skoda), Michael Renz (Audi), Jürgen Rissmann (CW Fahrzeugtechnik), Silke Rosskothen (Kia), Claudia Schneider (Lamborghini), Eki Schönleiter (ORCS), Horst Schollmeyer (Mitsubishi), Harald Schomburg (VW Nutzfahrzeuge), Fabian Schreiber (Good-year), Albrecht Schröder (Cobra S.O.R.), Sebastian Seifert (A.T.U.), Jutta Sein (Subaru), Ulrich Selzer (Lexus), Kurt Sigl (Allradverband), Konstantin Sixt (e-Sixt), Dr. Bernd Stiebels (VW), Peter Strasburger (Brabus), Frank Strebe (BMW), Göran Tamm (Kia), Dr. Deliane Träber (Messe Leipzig), Albrecht Trautzbürg (AvD), Gabriele Velte (Good-year), Klaus-Gerhard Wolpert (Porsche), Reinhard Zirpel (Renault)



Volkswagen-Nutzfahrzeuge-Vertriebschef Michael Grosche holt bereits zum zweiten Mal den Allradauto-des-Jahres-Titel für den beliebten Caddy 4Motion nach Hannover

Subaru-Deutschland-Geschäftsführer Jens Becker nimmt den Preis für den Impreza entgegen – dieses Modell siegte bereits 2009 in der Importwertung seiner Klasse

Fotos: L. Barthelmeß, R. Justen, Hersteller



Dauergast: Audis Inlands-Marketingchef Hans-Joachim Radde hat schon viele Auszeichnungen für den A4 quattro entgegengenommen, so auch in diesem Jahr

Einstand nach Maß für den Skoda Superb 4x4 – ein Publikumsliebling von Anfang an. Skoda-Geschäftsführungsmitglied Nikolaus Reichert holt hier die Trophäe ab

men, das wir von Touareg und Tiguan bereits kennen. Auffällig weit nach oben schafften es die Neuzügänge Hyundai ix35 und Kia Sorento II. Die klassische Geländewagenmarke Jeep taucht nicht mehr auf in den Top 5 der Publikumsgunst und ist offenbar aus dem Blickfeld des Publikums geraten. Einige alte Bekannte schaffen es dagegen immer wieder aufs Po-

dest: Audi A4 quattro, Mercedes G, Porsche 911 und VW T5 4Motion haben offenbar einen festen Platz im Herzen unserer Leser. Bei den Importautos gilt das Gleiche für Mitsubishi L 200, Subaru Impreza, Toyota Land Cruiser V8 oder Allrad-Pkw von Lexus und Skoda. Auch sie sind offenbar abonniert auf Topplätze der größten Leserwahl dieser Art in Europa. [Rolf Klein]



Marketingleiter Wolfgang Berghofer zwischen Ulrich Selzer und Carsten Rehmann von Lexus



Frank Hohmann und Toni Müller von Goodyear

So entschieden die Leser bei der Wahl der Allradautos des Jahres 2010

Platz	Geländew./SUV bis 25 000 €	Anteil	Geländew./SUV 25 000 – 40 000 €	Anteil	Geländew./SUV 40 000 – 60 000 €	Anteil	Geländew./SUV über 60 000 €	Anteil	Allrad-Pickups	Anteil
1	Skoda Yeti	22,8 %	VW Tiguan	14,2 %	BMW X6	11,9 %	Mercedes G	30,6 %	VW Amarok	30,1 %
2	Hyundai ix35	17,2 %	Audi Q5	13,9 %	BMW X5	10,6 %	Mercedes GL	22,1 %	Ford Ranger	16,6 %
3	Subaru Forester	14,6 %	Kia Sorento	8,2 %	VW Touareg	10,0 %	Range Rover	14,6 %	Mitsubishi L 200	12,4 %
4	Suzuki Gr. Vitara	6,4 %	Ford Kuga	6,4 %	Mercedes GLK	9,6 %	Range Rover Sp.	10,2 %	Toyota Hilux	11,7 %
5	Suzuki Jimny	6,3 %	BMW X1	5,5 %	Mercedes ML	9,0 %	Toyota Land C. V8	9,1 %	Land Rover Def.	10,7 %
IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		
	Skoda Yeti	22,8 %	Kia Sorento	8,2 %	Lexus RX	6,3 %	Range Rover	14,6 %	Mitsubishi L 200	12,4 %

Platz	Allrad-Pkw bis 25 000 €	Anteil	Allrad-Pkw von 25 000 – 40 000 €	Anteil	Allrad-Pkw über 40 000 €	Anteil	Allrad-Coupés und -Sportwagen	Anteil	Allrad-Busse und -Vans	Anteil
1	VW Caddy 4Mot.	30,4 %	Audi A4 quattro	21,6 %	Audi A8 quattro	19,9 %	Porsche 911 C4/T.	21,5 %	VW Multivan	38,2 %
2	Subaru Impreza	27,5 %	BMW 3er xDrive	19,4 %	Porsche Panamera 4	14,6 %	Audi R8	18,9 %	Mercedes R-Kl.	20,2 %
3	Skoda Oct. 4x4	25,3 %	Opel Insignia 4x4	14,3 %	Mercedes E-Kl. 4Matic	13,6 %	Audi A5 quattro	11,8 %	Ford Transit 4x4	11,3 %
4	Daih. Materia	6,4 %	Skoda Superb 4x4	11,8 %	Audi A6 quattro	12,5 %	Nissan GT-R	10,9 %	Toyota Hiace 4x4	8,7 %
5	Suz. Swift 4x4	4,0 %	Subaru Legacy	11,0 %	Lexus LS AWD	8,2 %	Mercedes CL 4M.	9,1 %	Merc. Viano 4M.	7,2 %
IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		IMPORTSIEGER		
	Subaru Impreza	27,5 %	Skoda Superb 4x4	11,8 %	Lexus LS AWD	8,2 %	Nissan GT-R	10,9 %	Toyota Hiace 4x4	8,7 %

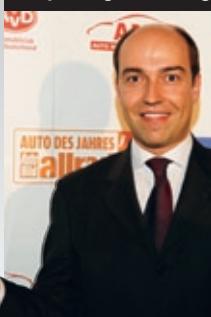
Das fällt auf gegenüber dem Leservotum von 2009: Der VW Amarok schiebt sich an sämtlichen Pickups vorbei, Jeep fehlt in den oberen Rängen, ansonsten wenig Bewegung bei den Importsiegern



Vom Start weg ganz oben: Michael Renz, Leiter des Inlandsvertriebs bei Audi, holt den ersten Preis für den neuen A8 quattro in der Klasse der Allrad-Pkw über 40 000 Euro



Lexus-Geschäftsführer Ulrich Selzer hält die Allradauto-des-Jahres-Trophäe für den Importsieger der Kategorie Allrad-Pkw über 40 000 Euro in der Hand - den LS AWD



Wenn schon Sportwagen, dann ein 4x4-Carrera - so sieht es die Mehrheit der Leser. Den Preis nimmt Thomas Krickelberg entgegen, der zuständige Projektleiter bei Porsche

Feine Technik aus Fernost: Der unheimlich schnelle Nissan GT-R siegt in der Sportwagen-Importwertung. Im Bild Nissan-Geschäftsführer Andreas Gabriel



Allradauto des Jahres in der Kategorie 4x4-Vans ist auch diesmal der VW T4 4Motion. VW-Nutzfahrzeuge-Vertriebsvorstand Harald Schomburg empfängt die Auszeichnung



Jürgen Stolze, Chef der Toyota-Presseabteilung, nimmt hier die Trophäe für den beliebtesten importierten Allrad-Van entgegen, den Toyota Hiace 4x4

Innovationspreis für VW Touareg Hybrid und Porsche Cayenne S Hybrid

GOOD YEAR

Der Innovationspreis ist die einzige Allradauto-des-Jahres-Kategorie, in der die Redaktion den Sieger kürt. Gestiftet wird er von Goodyear - Deutschland-Chef Dr. Rainer Landwehr sieht „Innovation und Sicherheit als Kernwerte“ seiner Marke. Der Preis geht diesmal an die Hybrid-Zwillinge VW Touareg/Porsche Cayenne - die ersten bei uns verkauften Hybrid-Geländewagen ohne Kompromisse bei der Zugfahrzeug- und Geländetauglichkeit. Zudem fahren sie bis 60 km/h rein elektrisch.



Die Technik-Zwillinge Touareg/Cayenne Hybrid sind echte Gelände-gänger, denn E-Motor und Benziner sitzen am gleichen Antriebsstrang



Innovationspreis: Werner Eichhorn (VW) und Klaus-Gerhard Wolpert (Porsche) zwischen Dr. Landwehr (Goodyear, li.) und Chefredakteur Weinbacher (re.)



Den Geschmack des Publikums getroffen: die diesjährige Sieger



Goodyear Dunlop lud zum Branchentreff im Leipziger Nobelitaliener